

## Frauenrollen auf dem Römischen Theater durch Männer gespielt

*Die Alten ließen, wenigstens in den besten Zeiten der Kunst und der Sitten, keine Frau das Theater betreten. Ihre Stücke waren entweder so eingerichtet, daß Frauen mehr und weniger entbehrlich waren; oder die Weiberrollen wurden durch einen Akteur vorgestellt, welcher sich besonders darauf geübt hatte.[...]*

*Dagegen finden sich Frauenzimmer als Pulcinelle, die vornehmeren in Offiziers-Tracht, gar schön und glücklich. Jedermann scheint sich dieses Scherzes in fortgesetzter jugendlicher Torheit erfreuen zu wollen. Es ist sehr auffallend, wie beide Geschlechter sich in dem Scheine dieser Umschaffung vergnügen und das Privilegium des Tiresias so viel als möglich zu usurpieren suchen.*

*Ebenso haben die jungen Männer, die sich den Weiberrollen widmen, eine besondere Leidenschaft, sich in ihrer Kunst vollkommen zu zeigen. Sie beobachten Mienen, die Bewegungen, das Betragen der Frauenzimmer auf das genaueste; sie suchen solche nachzuahmen und ihrer Stimme, wenn sie auch den tiefern Ton nicht verändern können, Geschmeidigkeit und Lieblichkeit zu geben; genug, sie suchen sich ihres eignen Geschlechts so viel als möglich zu entäußern.*

## Sprechtechniken der Frauen für Männer

Wenn wir als Frauen ausgehen, sind wir alle bemüht, nicht aufzufallen. Was aber zu Entdeckung führen kann, ist unsere Stimme. Darum möchten wir euch einige Techniken vorstellen, wie man in weiblicher Weise sprechen kann.

### 1. Tonhöhe

Ein wichtiger Rat: Höher zu sprechen ist nicht immer besser für uns. Tatsächlich wird eine tiefe Frauenstimme als sexy empfunden. Konzentriere dich nicht so sehr auf die Tonhöhe, sondern eher auf die Klangfarbe. Man kann das tun, indem man die Sprache sanfter klingen lässt und die Stimme gleichsam in den Kopf verlegt statt in den Brustkasten.

Foto: Georg Werner

*Ich besuchte die römischen Komödien nicht ohne Vorurteil: allein ich fand mich bald; ohne dran zu denken; versöhnt; ich fühlte ein mir noch unbekanntes Vergnügen und bemerkte, daß es viele andre mit mir teilten. Ich dachte der Ursache nach und glaube sie darin gefunden zu haben: daß bei einer solchen Vorstellung der Begriff der Nachahmung, der Gedanke der Kunst immer lebhaft blieb, und durch das geschickte Spiel nur eine Art von selbstbewußter Illusion hervorgebracht wurde.*

*Es entsteht ein doppelter Reiz daher, daß diese Personen keine Frauenzimmer sind, sondern Frauenzimmer vorstellen. Der Jüngling hat die Eigenheiten des weiblichen Geschlechts in ihrem Wesen und Betragen studiert; er kennt sie und bringt sie als Künstler wieder hervor; er spielt nicht sich selbst, sondern eine dritte und eigentlich fremde Natur.*

*Ich wiederhole also: man empfand hier das Vergnügen, nicht die Sache selbst sondern ihre Nachahmung zu sehen, nicht durch die Natur sondern durch Kunst unterhalten zu werden, nicht eine Individualität sondern ein Resultat anzuschauen.*

Johann Wolfgang Goethe



### 2. Modulation

Weibliches Sprechen sollte musikalischer Art sein. Darum sind - wie in der Musik - Melodie und Rhythmus wichtige Bestandteile deines Sprechens. Selbst Pausen spielen eine Rolle. Falls du dazu neigst, schnell zu sprechen und Endungen zu verschlucken, dann sprich langsamer. Frauen dehnen in manchen Dialekten die Vokale, Männer kürzen sie eher.

### 3. Betonung und Inhalt

Bemühe dich, Endungen eines Satzes so zu betonen, als wenn du eine Feststellung in eine Frage einmünden lässt. Frauen verbergen oftmals ihre Meinung in einer Behauptung, welcher eine Nachfrage folgt: "Es ist schrecklich kalt - nicht wahr?" "Die haben eine gute Mannschaft - sind Sie nicht auch der Meinung?". Weiter steigern Frauen ihre Aussagen: "Sie hat wirklich ein wunderbares Kleid an." "Heute ist es aber unglaublich heiß." Darum sollte man sich für eine mehr "weibliche Sprache" einige neue Eigenschaftswörter zulegen, wie etwa: wundervoll, herzig, usw.

[www.transgender-net.de](http://www.transgender-net.de)